

OVERCOME

THE GAP

Gender-Ungleichheiten und ihre Folgen

Wie arbeiten und wirtschaften wir weiter?

DIW BERLIN

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Forum Politik
und Gesellschaft

2. Gender Studies Tagung des DIW Berlin
in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Gender-Ungleichheiten und ihre Folgen

Wie arbeiten und wirtschaften wir weiter?

Wie wollen wir künftig arbeiten und wirtschaften? Mit dieser Frage beschäftigt sich die 2. Gender Studies Tagung des DIW Berlin in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung am 25. September 2014 in Berlin.

Lange wurden Frauen und Männern unterschiedliche Aufgaben und Verantwortungsbereiche zugewiesen, die unterschiedliche Rollen- und lebensbiografische Muster hervorbrachten. Diese Muster wirken immer noch nach. Sie führen dazu, dass viele Individuen und die Volkswirtschaft als Ganzes unter ihren Möglichkeiten bleiben und Prosperitätspotenziale verschenkt werden.

Die Tagung stellt sich die Frage nach den Auswirkungen der bestehenden Strukturen auf die geschlechtsspezifische Verteilung von Arbeitsmarktchancen, Arbeitszeiten, Vermögen, Einkommen und Rente. Welchen Preis zahlen Gesellschaft und Ökonomie für das Festhalten an tradierten Strukturen und Geschlechterstereotypen? Wie soll mit dem Problem der langfristig nicht gelösten Sorgearbeit umgegangen werden? Wie können Wege aussehen, die Frauen und Männern den gleichen Zugang zu den unterschiedlichen Lebensbereichen ermöglichen? Welche kulturellen Herausforderungen sind von Frauen und Männern auf diesem Weg zu bewältigen?

Die Tagung trägt Ergebnisse und Analysen aus der Wissenschaft zusammen und diskutiert diese mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Ziel ist es, Impulse für die Debatte über Wege in eine geschlechtergerechte, zukunftsfähige und prosperierende Wirtschaft und Gesellschaft zu geben.

25. SEPTEMBER

ORT: FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG, BERLIN

2. Gender Studies Tagung

25. September 2014

FES Berlin // Hiroshimastraße 17

Tagesmoderation: Dr. Claudia Neusüß, compassorange

9.00 Uhr: **Registrierung/Empfang**

9:30 Uhr: **Begrüßung**

Ingrid Matthäus-Maier, Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung

Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., Präsident, DIW Berlin

PD Dr. Elke Holst, Forschungsdirektorin Gender Studies, DIW Berlin und Universität Flensburg

10.00 Uhr: **Keynote 1: Zwei Seiten einer Medaille: Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt – nur mit partnerschaftlicher Familienarbeit**

Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10.30 Uhr: **Session 1: Gender-Ungleichheiten: Was vom (Erwerbs-)Leben übrig bleibt**

Der Gender Wealth Gap – Umfang und Ursachen
Dr. Markus Grabka, DIW Berlin

Der Gender Pay Gap – Höhe, Ursachen und Voraussetzungen für seine Überwindung
Dr. Christina Boll, HWWI

Der Gender Pension Gap – Ursachen und politische Lösungsansätze

Dr. Anika Rasner, DIW Berlin

Der Gender Management Gap – Mythen, Fakten, Fortschritt

Ramona Pisal, Präsidentin, Deutscher Juristinnenbund

12.15 Uhr: **Lunch**

13.30 Uhr: **Keynote 2: No More One Way: Redesigning Work to Promote Gender Equality and Life Quality**

Prof. Phyllis Moen, University of Minnesota, USA

14.15 Uhr: **Session 2: Stagnation und Wandel gesellschaftlicher Strukturen**

Reduzierte Vollzeitarbeit – Familienarbeitszeit – sinnvolle Erwerbsgestaltung für Frauen und Männer?

Dr. Katharina Wrohlich, DIW Berlin

Der »Preis« von Vorurteilen und Stereotypen

Prof. Dr. Ursula Kessels, FU Berlin

Herausforderungen – Männliche Lebenslagen im Wandel der Geschlechter- und Erwerbsverhältnisse

Prof. Dr. Michael Meuser, TU Dortmund

16.00 Uhr: **Was unternimmt die Europäische Union, um Gender-Ungleichheiten zu reduzieren?**

Gesa Böckermann, Europäische Kommission, Referentin im Referat Gleichstellung für Frauen und Männer

16.15 Uhr: **Kaffeepause**

16.45 Uhr: **Impulsvortrag: Perspektiven für eine nachhaltige Organisation gesellschaftlicher Arbeit – Soziale Marktwirtschaft und fürsorgliche Praxis**

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch, Universität Bremen

17.05 Uhr: **Kommentar aus politischer Perspektive**

Staatssekretär Jörg Asmussen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

17.15–18.30: **Podiumsdiskussion**

Staatssekretär Jörg Asmussen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Sven Giegold, Mitglied der Grünen-Fraktion im Europaparlament

PD Dr. Elke Holst, DIW Berlin und Universität Flensburg

Prof. Dr. Michael Meuser, TU Dortmund

Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Vorstandsvorsitzende, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

18.30 Uhr: **Get-together**



Fahrverbindungen

- × Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
- × Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
- × Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1 • Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

Konzeption

PD Dr. Elke Holst (DIW Berlin), Christina Schildmann (FES)

Konzeption

Tagungswebsite und Anmeldung: www.diw.de/gendertagung2014

Fragen zur Anmeldung

Christiane Zschech (DIW Berlin)

Tel. (030) 897 89-181, E-Mail: Gendertagung2014@diw.de

Fragen zur Organisation vor Ort

Doreen Mitzlaff (FES)

Tel. (030) 256 35-7323, E-Mail: doreen.mitzlaff@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Eine Kinderbetreuung während der Tagung ist auf Anfrage möglich. Eine Teilnahme der Tagung kann nur durch die von uns versendete Bestätigung ermöglicht werden.